

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Bey dem frühen Grabe ihres ewig geliebten Freundes  
Herrn Henning Dieterich Gether aus Oldenburg b. R. B.  
von Desselben betrübten Landsleuten und Freunden**

**Gether, Henning Dietrich**

**Jena, [1777?]**

**VD18 13535277**

**urn:nbn:de:gbv:45:1-20678**

160

159.

Ben

Dem frühen Grabe

ihres ewig geliebten Freundes

Herrn

Henning Dieterich Gether

aus Oldenburg

b. N. B.

von

Desselben

betrübten Landsleuten und Freunden.



J E N A

gedruckt bey Johann Christoph Strauß.







Weint, edle Jünglinge! o weine

Bei Seiner frühen Baare!

Klagt mit uns alle! — unser Freund

Im Frühling Seiner Jahre,

Er ist nicht mehr — das finstre Grab,  
Soll Seine Glieder decken. —  
Die schönste Blume fällt schon ab,  
Sich in den Staub zu strecken,

Siegprangend stand sie igt noch da,  
In ihrer Pracht bekleidet,  
War hold ihr ieder, wer sie sah,  
Von Floren selbst beneidet.

Und sanfte Weste fächelten,  
Die rosenrothe Wange,  
Umtanzten sie und lispelten  
Ihr zu: o blühe lange!

Da kam der Sturm — der Horizont  
Mit Wolken angefüllt,  
Der Sterne Heer, der bleiche Mond  
In Dunkel eingehüllet —

Und ach! der Blumen Königin  
Wie hat er sie zerschmettert!  
Wie ist all ihre Pflanze hin!  
Wie liegt sie da entblättert!

So fielst auch, edler Gether Du,  
Unvorgesehn von allen  
Flog plötzlich uns die Nachricht zu:  
Vernehmts! Er ist gefallen!

Gott! welche Schmerzen! unser Blick  
Ist noch von Thränen trübe,  
Erschrocken bebten wir zurück,  
Zu stark für unsre Liebe

War dieser Schlag — Wer kantt den Freund  
Hinsinken, fallen sehen;  
Und nicht erbeben? — Nur ein Feind  
Kann ungerührt es sehen.

Entnommen bist Du unster Welt,  
Hoch über niedre Sphären  
Thronst Du, bist Sieger schon, bist Held,  
Hast schon des Kampfes Ehren.

Blickst wonnedoll auf uns herab,  
Verschmähst der Erde Leiden,  
Genießest schon jenseit am Grab  
Die unnennbarsten Freuden.

Wir aber wollen Deine Grufe  
Mit Blumen überstreuen;  
Und wenn wir einst in fremder Luft  
Mit Freunden uns erfreuen;

Weyhn wir noch eine Zähre Dir  
Noch eine heiße Zähre  
Der Freundschaft; und erwähnen wir  
Noch Deiner Dir zur Ehre.

